

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Montag (Nachmittag), 14. März 2016

Staatskanzlei

**4 2016.RRGR.58 Motion 015-2016 Vanoni (Zollikofen, Grüne)
In der Hauptstadtregion braucht's das Polit-Forum Käfigturm auch in Zukunft!
Richtlinienmotion mit Ausnahme von Ziffer 1**

Vorstoss-Nr.: 015-2016
Vorstossart: Motion
Eingereicht am: 18.01.2016
Eingereicht von:

Vanoni (Zollikofen, Grüne)
 (Sprecher/in)
 Wüthrich (Huttwil, SP)
Kohler (Spiegel b. Bern, FDP)
 Kohli (Bern, BDP)
 Streit-Stettler (Bern, EVP)
 Grimm (Burgdorf, glp)
 Beutler (Gwatt, EDU)

Weitere Unterschriften: 14
Dringlichkeit gewährt: Ja 21.01.2016
RRB-Nr.: 170/2016 vom 17. Februar 2016
Direktion: Staatskanzlei

In der Hauptstadtregion braucht's das Polit-Forum Käfigturm auch in Zukunft!

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. sich im Namen des Kantons Bern im eidgenössischen Vernehmlassungsverfahren zum Stabilisierungsprogramm 2017–2019 für eine Weiterführung des Polit-Forums des Bundes in Bern auszusprechen
2. sich dafür einzusetzen, dass sich auch die Hauptstadtregion Bern insgesamt für die Erhaltung dieses einmaligen politischen Informations-, Ausstellungs- und Veranstaltungszentrums engagiert
3. Möglichkeiten zu prüfen,
 - a. ob und wie neben der politischen Bildung und Information in Bundesangelegenheiten auch die politischen Institutionen des Hauptstadtkantons Bern im Politforum zur Geltung kommen könnten, und
 - b. ob sich der Kanton Bern an der Trägerschaft und/oder an der Finanzierung beteiligen könnte, indem er zum Beispiel den Mietertrag aus dem Politforum ganz oder teilweise zur Deckung der Betriebskosten zur Verfügung stellt.

Begründung:

Seit 1999 betreiben die Bundeskanzlei und die Parlamentsdienste im Berner Käfigturm, das dem Kanton Bern gehört, das Polit-Forum Käfigturm. Das Polit-Forum entstand als Reaktion auf ein Bedürfnis aus der Bevölkerung. Im besonders von Schulklassen rege genutzten Informationszentrum liegen die wichtigsten Bundespublikationen kostenlos zur Mitnahme auf. Als «Marktplatz freier Meinungen» (vgl. www.kaefigturm.ch) steht Vereinen und Parteien kostenlos ein Veranstaltungsraum für politische, gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung. Das Polit-Forum organisiert bzw. beherbergt zudem Ausstellungen, Vorträge und Diskussionsanlässe zu politischen Themen.

Aufgrund von finanziellen und personellen Sparvorgaben, die der Bundesrat im Hinblick auf das

Stabilisierungsprogramm 2017-2019 beschlossen hat, ist im laufenden Vernehmlassungsverfahren die Schliessung dieses einmaligen Informations- und Begegnungszentrums zur Diskussion gestellt. Das Polit-Forum soll per Ende 2016 ersatzlos geschlossen werden. Den motivierten Mitarbeitenden, deren Engagement und Knowhow auch international Beachtung gefunden hat, wurde bereits die Kündigung in Aussicht gestellt. Damit droht ein einzigartiges Instrument der politischen Bildung verloren zu gehen – ein einmaliger Ort auch der Information über die politischen Institutionen und aktuelle Themen sowie ein Zentrum des Dialogs mit der breiten Bevölkerung und insbesondere mit der Schuljugend.

Dabei zeigen die hohe Auslastung der Räumlichkeiten und auch das positive Echo auf durchgeführte Ausstellungen und Veranstaltungen, dass ein solches Zentrum einem Bedürfnis entspricht. Es gehört eigentlich unverzichtbar zum Angebot der Hauptstadt eines Landes, das die direkte Demokratie hochhält, das dazu die einheimische Bevölkerung wie auch ausländische Gäste an einem zentralen Ort über politische Institutionen und Prozesse informieren und zum Mitdiskutieren motivieren will. Nicht von ungefähr ist im Berner Stadtparlament rasch ein Vorstoss eingereicht worden, der die Erhaltung des Polit-Forums verlangt und die Stadtregierung zu entsprechendem Einwirken auf die Vernehmlassungsantwort des Kantons auffordert. Ein breit abgestütztes Komitee mit Persönlichkeiten nicht allein aus der Politik, sondern auch aus Wirtschaft, Medien und Kultur hat zudem eine Petition an die Bundesbehörden lanciert.

Die Weiterführung des Polit-Forums liegt auch im Interesse des Kantons Bern als Zentrum der Hauptstadtregion und könnte von ihm als Instrument der politischen Bildung zusätzlich genutzt werden. Es gebietet sich daher, dass sich der Kanton Bern gegen die vorgeschlagene Schliessung des Polit-Forums engagiert. Als Besitzer des Gebäudes und Vermieter der entsprechenden Räumlichkeiten trägt er eine besondere Verantwortung für die künftige Nutzung des Gebäudes wie auch für die Steuergelder, die in den letzten Jahren in die Infrastruktur investiert worden sind. Um die Weiterführung des Polit-Forums zu ermöglichen, ist auch zu prüfen, ob die Mietkosten für den Bund gesenkt oder allenfalls auch zweckgebunden für den Betrieb des Polit-Forums eingesetzt werden könnten. Im Gegenzug könnte neben den politischen Institutionen des Bundes auch jenen des Kantons, allenfalls auch der Stadt und der weiteren Hauptstadtregion ein Platz in den Präsentationen und Aktivitäten des Polit-Forums eingeräumt werden. Eine gemeinsame Trägerschaft durch Bund, Standortkanton und Stadt und allenfalls weitere Partner ist ebenfalls in Betracht zu ziehen, um das Polit-Forum im Käfigturm zu retten.

Begründung der Dringlichkeit: Die Vernehmlassung zum Stabilisierungsprogramm 2017–2019 läuft bis zum 18. März 2016. Damit sich der Grosse Rat rechtzeitig zur Motion äussern kann, ist Dringlichkeit geboten. Gemäss Art. 117 der Geschäftsordnung des Grossen Rats (GO) kann sich das Kantonsparlament zu Vernehmlassungen des Regierungsrats an die Bundesbehörden äussern. Laut Art. 117, Abs. 3 GO ist eine Motion «dringlich zu behandeln und in derselben Session zu beraten, wenn die Vernehmlassungsfrist sonst verpasst würde».

Antwort des Regierungsrats

Bei der vorliegenden Motion handelt es sich mit Ausnahme von Punkt 1 um eine Motion im abschliessenden Zuständigkeitsbereich des Regierungsrates (Richtlinienmotion). Der Regierungsrat hat bei der Richtlinienmotion einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grades der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrags, und die Entscheidungsverantwortung bleibt beim Regierungsrat.

Punkt 1:

Der Regierungsrat unterstützt das Ansinnen der Motion, dass das Polit-Forum Käfigturm weiterhin vom Bund zu erhalten ist. Das Polit-Forum ist ein wichtiges Aushängeschild des Politzentrums Bern und der Hauptstadtregion Schweiz und dient insbesondere der politischen Bildung und der Wissensvermittlung im nationalen Kontext. Dies sollte der Bund entsprechend berücksichtigen. Der Regierungsrat wird daher in seiner Vernehmlassung zum Stabilisierungsprogramm 2017–2019 des Bundes beantragen, von einer Schliessung des Polit-Forums Käfigturm abzusehen. Es ist vorgesehen, dass die Regierung ihre Stellungnahme zuhanden des Bundes am 16. März 2016 verabschiedet. Falls der Grosse Rat am 14. März 2016 anlässlich seiner Beratung der Motion die Haltung des Regierungsrats zur Zukunft des Polit-Forums Käfigturm teilt, kann die Zustimmung des Parlaments in die regierungsrätliche Stellungnahme zum Stabilisierungsprogramm integriert werden. Im Übrigen hat sich der Regierungsrat in seiner Stellungnahme zum Vernehmlassungsentwurf der KdK zum Stabilisierungsprogramm 2017–2019 des Bundes vom 17. Februar 2016 dafür ausgesprochen,

dass sich auch die KdK ablehnend zur Schliessung des Polit-Forums des Bundes aussprechen soll. Vor diesem Hintergrund beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, Punkt 1 anzunehmen und gleichzeitig abzuschreiben.

Punkt 2:

Die Hauptstadtregion Schweiz hat mit Schreiben vom 14. Dezember 2015 an die Eidgenössische Finanzverwaltung gegen die geplante Schliessung des Polit-Forums Käfigturm Stellung genommen. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, Punkt 2 anzunehmen und gleichzeitig abzuschreiben.

Punkt 3a:

Das Polit-Forum Käfigturm ist heute eine Institution der Bundeskanzlei und der Parlamentsdienste mit einem gesamtschweizerischen Zielpublikum. Im Vordergrund steht damit die politische Wissensvermittlung im nationalen Kontext. Eine Erweiterung des Themengebiets auf den Kanton Bern wäre schwierig zu vermitteln und würde nach Auffassung des Regierungsrats die finanzielle Situation der Institution nur unwesentlich verbessern. Denkbar wäre ein stärkerer Auftritt aller Kantone als Partner des Bundes; damit liesse sich das Thema «Föderalismus» stärker vermitteln. Der Hauptstadt oder dem Kanton resp. idealerweise der KdK steht es frei, punktuell bereits heute mit dem Polit-Forum zusammen zu arbeiten, beispielsweise im Rahmen von Veranstaltungen und Ausstellungen zu (inter-)kantonalen Themen mit nationaler Bedeutung. Der Regierungsrat beantragt daher dem Grossen Rat, Punkt 3a der Motion als Postulat anzunehmen und gleichzeitig abzuschreiben.

Punkt 3b:

Der Regierungsrat spricht sich im Rahmen der Stellungnahme zum Stabilisierungsprogramm 2017–2019 explizit gegen jegliche Lastenverschiebungen auf die Kantone aus. In diesem Sinne ist der Regierungsrat nicht bereit, ganz oder teilweise auf die Erträge aus der Vermietung der Räumlichkeiten an den Bund zu verzichten und sich so an den Kosten für das Polit-Forum Käfigturm zu beteiligen. Sollte sich der Bund entscheiden, das Polit-Forum Käfigturm zu schliessen, gehen die Räumlichkeiten an den Kanton als Eigner zurück. Dann wäre es Sache des Kantons, für den Käfigturm einen neuen Mieter zu finden. Der Regierungsrat beantragt daher dem Grossen Rat, Punkt 3b der Motion abzulehnen.

Der Regierungsrat beantragt:

Punktweise beschlossen

Ziffer 1: Annahme und gleichzeit. Abschreibung

Ziffer 2: Annahme und gleichzeit. Abschreibung

Ziffer 3a: Annahme als Postulat und gleichzeit. Abschreibung

Ziffer 3b: Ablehnung

Präsident. Die Ordnungsanträge sind damit bereinigt, und wir kommen zu Traktandum 4. Ich begrüsse an dieser Stelle Herrn Regierungspräsidenten Hans-Jürg Käser, und den Staatsschreiber Christoph Auer in unserer Mitte. Mit Ausnahme von Ziffer 1 handelt es sich hier um eine Richtlinienmotion. Der Motionär hat uns mitgeteilt, dass er Ziffer 3b des Vorstosses zurückzieht. Wie wir sehen, möchte die Regierung die Ziffern 1 und 2 annehmen und gleichzeitig abschreiben. Ziffer 3a möchte sie als Postulat entgegennehmen und ebenfalls gleichzeitig abschreiben. Der Motionär ist mit diesen Anträgen nicht einverstanden, ist das korrekt? – Der Motionär hat das Wort, wir führen eine freie Debatte.

Bruno Vanoni, Zollikofen (Grüne). Ich bin nicht ganz sicher, ob ich richtig verstanden worden bin. Ich bin ebenso wie meine Mitmotionärinnen und Mitmotionäre einverstanden mit den Anträgen des Regierungsrats. Ich möchte aber gerne kurz den Rückzug von Ziffer 3b begründen.

Präsident. Dann war dies ein Missverständnis. Sie können gerne kurz den Rückzug begründen, und anschliessend werde ich demnach den Rat befragen, ob wir überhaupt eine Debatte führen.

Bruno Vanoni, Zollikofen (Grüne). Ich danke dem Regierungsrat, dass er bereit ist, die Hauptforderungen dieser Motion zu unterstützen, bzw. dass er dies bereits tut. Es geht darum, ein klares Zeichen zu setzen, dass der Grosse Rat für die Weiterführung dieses Politforums im Käfigturm ist; ein Zeichen für die Weiterführung einer einmaligen politischen Informations-, Ausstellungs- und Veranstaltungsinstitution, die es in einer Hauptstadt einfach braucht. Um dieses klare Zeichen des Grossen Rats zu ermöglichen, sind wir wie gesagt bereit, die umstrittene Ziffer 3b der Motion zurückzuziehen. Es geht darum, dort den Handlungsspielraum offen lassen zu können. Wir bitten also

um eine klare Zustimmung zu diesem Vorstoss. Diese würden wir auch als Zeichen gegen die bereits laufenden Schliessungsschritte verstehen, die bereits in Gang sind, bevor das Vernehmlassungsverfahren abgeschlossen und ausgewertet ist.

Präsident. Ich wiederhole kurz: Die Motionäre sind mit den Regierungsanträgen einverstanden, und Ziffer 3b ist zurückgezogen. Gibt es Opposition gegenüber diesen Anträgen? – Das ist nicht der Fall. Dann stimmen wir direkt über diese Anträge ab, und ich erlaube mir, eine gemeinsame Abstimmung über alle Ziffern gemäss den Anträgen der Regierung durchzuführen. Ist dieses Vorgehen bestritten? – Das ist nicht der Fall. Wir kommen damit zur Abstimmung. Wer den Vorstoss gemäss dem Antrag Regierung, annehmen und abschreiben will, stimmt ja, wer dies ablehnt, stimmt nein.

Abstimmung (Antrag Regierung; Ziff. 1 und 2 Annahme und Abschreibung, Ziff. 3a Annahme als Postulat und Abschreibung)

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme gemäss Antrag Regierung

Ja	145
Nein	0
Enthalten	1

Präsident. Sie sind den Anträgen der Regierung einstimmig gefolgt.